

# Zusammenfassung meiner Diplomarbeit (Unit 7) für die Weinakademie Österreich – WSET

Thema	Rebsorten im Wandel des Klimas
Name	Liliana Sciascia
Kandidaten-Nummer	12027684
Umfang Diplomarbeit	5376 Wörter (4900 ohne Tabellen und Literaturverzeichnis)

## 1. Motivation

Bedingt durch meine Lebenseinstellung und Ernährung bin ich eine Person die der naturnah ist, und hauptsächlich biologisch hergestellte Nahrungsmittel konsumiert. Beim Wein habe ich festgestellt, dass ich mit Kopfschmerzen nach einer bestimmten Menge von konventionell hergestellten Weinen eher reagiere als bei Bioweine. Recherchen brachten mich dazu, herauszufinden, das Menschen empfindlich auf Sulfite reagieren können. Als Folge davon entdeckte ich den Bio-Weinvertrieb Delinat in der Schweiz, und deren Newsletter WeinLese brachte mich zum Winzer Albet i Noya, der das Projekt VRIAACC zusammen mit Valentin Blattner lancierte. Bei einem Besuch im Penedès, beim Winzer selbst vor 2 Jahren, überzeugten mich seine Weine und Haltung gegenüber der Natur, sodass ich beschloss dieses Projekt VRIAACC näher kennenzulernen, zuerst im Internet danach mit der Befassung der Diplomarbeit.

## 2. Zielsetzung der Arbeit

Im Rahmen meiner Arbeit will ich herausfinden was das Projekt VRIAACC mit den Neuzüchtungen der Rebsorten an sich hat. Spannend dabei ist, dass es ein hochaktuelles Thema ist, weil es mit dem Klimawandel zu tun hat und viele Weinregionen davon betroffen sind. Das beinhaltet hochaktuelle Themen wie Gewässer- und Bodenschutz, gleichzeitig strebt es an die Benutzung von Pestiziden drastisch zu senken. Ein Thema dass nicht nur im Weinbau sondern in der Landwirtschaft überall auf der ganzen Welt beschäftigt.

## 3. Methodik

Viele Eindrücke und Erfahrungen resuliteren aus dem WSET Studium, wo viele Winzer besucht und Gespräche geführt wurden. Hinzu kommt, dass ich in Basel seit 3 Jahren zusammen mit 2 Kollegen eine Weinbar mit integrietem Wein-Shop betreibe, und so als Hobby-Weinfachhändlerin direkten Kontakt zu Winzern und Weinhändlern habe. Als Quellen dienten weiterhin das Internet, Fachbücher, und Fachzeitschriften. Viele wichtige Erkenntnisse wurden

durch persönliche Gespräche mit Albet i Noya, Valentin Blattner, anderen Winzern und Forschern gewonnen. Sehr hilfreich war der Besuch bei Fredy Löw in Buus, BL, der Weinbau betreibt und eine Rebschule hat.

#### **4. Inhalt**

Der Aufbau ist in 7 Kapitel gegliedert, der Inhalt wurde mit 4900 Wörter (ohne Tabellen und Literaturverzeichnis) verfasst.

Das Kapitel 1 zeigt die Zielsetzung der Arbeit dar, der aus einem Vorwort, Motivation und die Einleitung besteht. Daraus erfolgt die Zielsetzung der Diplomarbeit und was ich erreichen will mit dem Thema der Rebsorten im Klimawandel. Im 2 Kapitel wird das Thema der Züchtung des PIWI-Rebsorten erklärt, damit lege ich den Grundstein um das Projekt VRIAACC besser zu verstehen. Im Kapitel 3 wird der Weinbau im Zeichen des Klimawandels aufgegriffen, welches die Faktoren misst und aufzeigt, dass einige Regionen im Weinbau das Problem des Klimawandels sehr stark beschäftigt. Im Kapitel 4 wird das Projekt VRIAACC aufgegriffen, und erklärt. Die Protagonisten des Projektes werden vorgestellt und das Ziel mit dessen Risiken und Chancen werden beleuchtet. Im Kapitel 5 komme ich zum Fazit und anschliessend zum Schlusswort im Kapitel 6, und zu ein paar in die Zukunft blickende Fragen. Zum Schluss kommt das Kapitel 7 mit dem Literaturverzeichnis.

#### **5. Fazit**

Der Klimawandel ist schon lange im Gange, ein topaktuelles Thema. Andere Thematiken, die die Welt schon etliche Jahrzehnte beschäftigt, ist die nachhaltigere Produktion von Endprodukten, die der Mensch konsumiert. Nachhaltigere Energiegewinnung, weniger  $\text{CO}_2$  Ausstoss, Plastikkonsum reduzieren, Meere sauber halten, die Landwirtschaft ohne Pestizide betreiben, die Gewässer schonen, eine nachhaltige Ernährungsproduktion etc.

Um diese Meilensteine zu erreichen, wird auch im Weinbau immer mehr Winzern bewusst, dass auch sie ein grosser Teil beitragen können die Umwelt zu schonen, und nachhaltigere Weine zu produzieren. Das Problems des Klimawandels in gewissen Regionen wird einige zum Umdenken zwingen und einen nachhaltigeren Weinbau mit PIWI-Rebsorten zu betreiben die im Endeffekt umweltschonender sind.